



Siedlungsabfallstatistik des Kantons Basel-Stadt 2025 (Haushalte)

- Im Jahr 2025 wurden im Kanton Basel-Stadt total 50'472 Tonnen Siedlungsabfälle aus Haushalten gesammelt und dem Recycling respektive der Verbrennung zugeführt.
- Das entspricht rund 241 Kilogramm Siedlungsabfall pro Kopf.
- 39.0 % der Siedlungsabfälle wurden stofflich verwertet (Recyclingquote). Die restliche Menge wurde unter Energiegewinnung in der Kehrichtverbrennungsanlage Basel (KVA) verbrannt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat die gesammelte Abfallmenge um -169 Tonnen abgenommen, was -0.3 % entspricht.

2025 fallen pro Kopf folgende Siedlungsabfallmengen an:

Abfallfraktion	Menge kg pro Kopf	Verwertung / Entsorgung
Hauskehricht und Sperrgut	147.4	Verbrennung in der KVA
Biogene Abfälle	18.2	Vergärung oder Kompostierung
Papier und Karton	44.1	Herstellung Recyclingpapier /-karton
Glas	23.1	Glaserstellung
Metalle	3.3	Metallrecycling
Alu und Weissblech	2.1	Metallrecycling
Textilien	2.9	Wiederverwendung / Reinigungsmaterial
Sonderabfälle	0.2	Entsorgung
Total	241.3	

Die separat gesammelten Wertstoffmengen unterliegen jährlichen Schwankungen. Für das Total der Separatsammlung ist insbesondere der Anteil von rund 44 % bei Papier und Karton ausschlaggebend (2025: +2.3 %). Deren leichte Zunahme wurde jedoch durch Rückgänge bei Glas und Textilien wieder kompensiert.

Gegenüber dem Mittelwert der vorherigen fünf Jahre verzeichnen die separat gesammelten Wertstoffmengen eine deutliche Abnahme und auch die verbrannten Abfallmengen haben abgenommen.

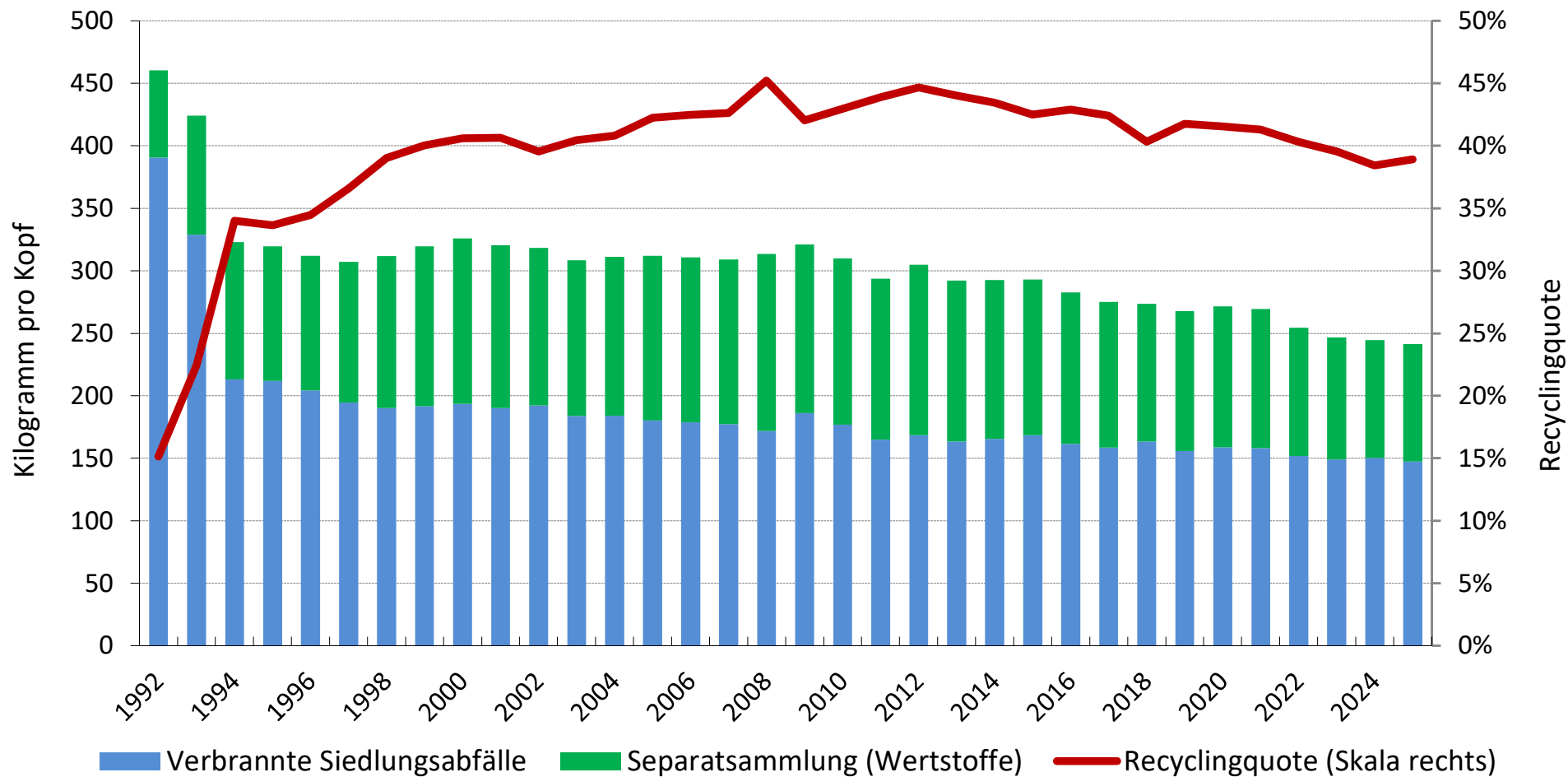
Abfallfraktion	2021 - 2025 Mittelwert, kg pro Kopf	2025 kg pro Kopf	Veränderung
Hauskehricht und Sperrgut	151.4	147.4	-2.7%
Separatsammlung	99.8	93.9	-5.9%
Total	251.3	241.3	-4.0%

Grössere Mengen von Wertstoffen und Sperrgut werden in privatwirtschaftlichen Recyclingparks entsorgt. Diese Abfallströme werden durch die kommunale Abfallstatistik nicht erfasst, was dann zu einem vermeintlichen Rückgang der Abfälle führen kann.

Durch die Verwertung von Wertstoffen wird der Ressourcenkreislauf geschlossen und wertvolle Rohstoffe werden geschont. Das Ziel ist aber die Vermeidung der Abfälle. Eine stoffliche Verwertung ist nur die zweitbeste Lösung. Der Schlüssel zur Abfallvermeidung und damit zur Reduktion der totalen Abfallmenge ist ein bewusstes Konsumverhalten. Im Alltag lassen sich mit wenig Aufwand viele Abfälle vermeiden.



Siedlungsabfälle seit 1992





Separatsammlung seit 1992

